
Geregistreeerde Belgische norm

NBN EN ISO 14025

1e uitg., augustus 2010

Normklasse: X 51

Milieu-etiketteringen en -verklaringen - Type III milieuverklaringen - Principes en procedures (ISO 14025:2006)

Marquages et déclarations environnementaux - Déclarations environnementales de Type III - Principes et modes opératoires (ISO 14025:2006)

Environmental labels and declarations - Type III environmental declarations - Principles and procedures (ISO 14025:2006)

Toelating tot publicatie: 11 juni 2010

Deze Europese norm EN ISO 14025:2010 heeft de status van een Belgische norm.

Deze Europese norm bestaat in drie officiële versies (Duits, Engels, Frans).

ICS: 13.020.50

***norme belge
enregistrée***

NBN EN ISO 14025

1e éd., août 2010

Indice de classement: X 51

**Marquages et déclarations environnementaux - Déclarations
environnementales de Type III - Principes et modes opératoires (ISO
14025:2006)**

Milieu-etiketteringen en -verklaringen - Type III milieuverklaringen - Principes en procedures (ISO 14025:2006)

Environmental labels and declarations - Type III environmental declarations - Principles and procedures (ISO 14025:2006)

Autorisation de publication: 11 juin 2010

La présente norme européenne EN ISO 14025:2010 a le statut d'une norme belge.

La présente norme européenne existe en trois versions officielles (allemand, anglais, français).



Bureau de Normalisation - Rue de Birmingham 131 - 1070 Bruxelles - Belgique
Tél: +32 2 738 01 12 - Fax: +32 2 733 42 64 - E-mail: info@nbn.be - NBN Online: www.nbn.be
Banque 000-3255621-10 IBAN BE41 0003 2556 2110 BIC BPOTBEB1 TVA BE0880857592

ICS 13.020.50

Deutsche Fassung

**Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III
 Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren (ISO
 14025:2006)**

Environmental labels and declarations - Type III
 environmental declarations - Principles and procedures
 (ISO 14025:2006)

Marquages et déclarations environnementaux -
 Déclarations environnementales de Type III - Principes et
 modes opératoires (ISO 14025:2006)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 23. April 2010 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
 EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
 COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Ziele	9
5 Grundsätze	9
5.1 Beziehung zu ISO 14020	9
5.2 Freiwilligkeit	9
5.3 Berücksichtigung des Lebenswegs	9
5.4 Modularität	10
5.5 Beteiligung der interessierten Kreise	10
5.6 Vergleichbarkeit	10
5.7 Verifizierung	10
5.8 Flexibilität	11
5.9 Transparenz	11
6 Anforderungen an Programme	11
6.1 Allgemeines	11
6.2 Untersuchungsrahmen des Programms	11
6.3 Aufgaben des Programmbetreibers	11
6.4 Allgemeine Programmanleitungen	12
6.5 Beteiligung der interessierten Kreise	13
6.6 Verfahren zur Definition der Produktkategorien	13
6.7 Verfahren zur Entwicklung der PKR	13
6.7.1 Inhaltlicher Aufbau eines PKR-Dokuments	13
6.7.2 Anforderungen an die Vergleichbarkeit	15
6.8 Verfahren zur Anwendung der Ökobilanzmethode	17
6.8.1 Verbreitung der Grundlagen der Ökobilanzmethode	17
6.8.2 Anwendung der Ökobilanzmethode	17
7 Anforderung an die Deklaration	18
7.1 Allgemeines	18
7.2 Inhalt der Deklaration	19
7.2.1 Allgemeines	19
7.2.2 Daten aus der Ökobilanz, Sachbilanz oder aus Informationsmodulen	20
7.2.3 Zusätzliche umweltbezogene Angaben	20
7.2.4 Anforderungen an zusätzliche umweltbezogene Angaben	21
7.2.5 Auf Informationsmodulen gründende Typ III Umweltdeklarationen	22
7.3 Aktualisierung der Deklaration	22
8 Verifizierung	23
8.1 Verfahren für die Prüfung und unabhängige Verifizierung	23
8.1.1 Allgemeine Angaben zur Verifizierung	23
8.1.2 PKR-Prüfung	23
8.1.3 Unabhängige Verifizierung der Daten	23
8.1.4 Unabhängige Verifizierung der Typ III Umweltdeklaration	24
8.2 Unabhängigkeit und Qualifikation der Prüfer für die Verifizierung und des Prüfgremiums der PKR	24
8.2.1 Unabhängigkeit der Prüfer für die Verifizierung	24
8.2.2 Qualifikation der Prüfer für die Verifizierung	24
8.2.3 Qualifikation des Prüfgremiums der PKR	25
8.3 Regeln zur Vertraulichkeit der Daten	25

9	Zusätzliche Anforderungen an die Erstellung einer Typ III Umweltdeklaration für den Informationsaustausch zwischen anbietender Wirtschaft und Verbrauchern	25
9.1	Allgemeines	25
9.2	Bereitstellen der Angaben	26
9.2.1	Inhalt der Deklaration	26
9.2.2	Zugänglichkeit der Deklaration	26
9.2.3	Erklärende Angaben	26
9.3	Beteiligung der interessierten Kreise	26
9.4	Verifizierung	27
Anhang A (informativ)	Schema zur Erläuterung der Schritte für den Aufbau und den Betrieb eines Typ III Umweltdeklarationsprogramms	28
Anhang B (informativ)	Beispiel zur Illustration des Aufbaus einer Typ III Umweltdeklaration aus Informationsmodulen, die aus Typ III Umweltdeklarationen von Produktteilen stammen	30
Literaturhinweise		32

Vorwort

Der Text von ISO 14025:2006 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 14025:2010 übernommen.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2010, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2010 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 14025:2006 wurde vom CEN als EN ISO 14025:2010 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Typ III Umweltdeklarationen stellen quantifizierte umweltbezogene Informationen aus dem Lebensweg eines Produkts zur Verfügung, um damit Vergleiche zwischen Produkten gleicher Funktion zu ermöglichen. Solche Deklarationen:

- werden von einer oder mehreren Organisationen bereitgestellt,
- beruhen auf unabhängig verifizierten Daten aus Ökobilanzen, aus Sachbilanzen oder Informationsmodulen, die mit der ISO 14040 Normenreihe übereinstimmen, und, soweit erforderlich, zusätzlichen umweltbezogenen Angaben,
- enthalten im Voraus festgesetzte Parameter, und
- werden von einem Programmbetreiber verwaltet, wie z. B. von einem Unternehmen oder einer Gruppe von Unternehmen, einem Industrieverband oder Handelsvereinigung, von Behörden oder Ämtern, von einer unabhängigen wissenschaftlichen Einrichtung oder anderen Organisationen.

Typ III Umweltdeklarationen, wie sie in dieser Norm beschrieben werden, sind in erster Linie für den Informationsaustausch innerhalb der anbietenden Wirtschaft gedacht, wobei ihre Anwendung für den Informationsaustausch zwischen anbietender Wirtschaft und Verbrauchern nicht ausgeschlossen sein soll. Wer eine Typ III Umweltdeklaration erstellt, wird seine Adressaten anerkanntermaßen nicht genau bestimmen können. Dennoch ist es wichtig, den Bedarf an Informationen seitens verschiedener Einkäufer oder anderer Nutzergruppen zu berücksichtigen, wie z. B. großer Konzerne, kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), Einrichtungen der öffentlichen Beschaffung oder Verbraucher. Wer für die Erstellung einer Typ III Umweltdeklaration nach den in dieser Internationalen Norm festgelegten Anforderungen verantwortlich ist, sollte sich bemühen, den Kenntnisstand der Adressaten zu berücksichtigen.

Im Rahmen eines Programms, das auf dieser Internationalen Norm beruht, ist das deklarierende Unternehmen verpflichtet, sicherzustellen, dass die Daten unabhängig überprüft werden, sei es intern oder extern. Das kann, muss aber nicht unbedingt heißen, dass die Prüfung durch unabhängige Dritte erfolgt – ausgenommen, die Deklaration richtet sich an Verbraucher. ISO bietet eine allgemeine Definition von Zertifizierung (Verfahren, in dem eine unabhängige dritte Partei schriftlich bestätigt, dass ein Produkt oder ein Prozess bestimmten vorgegebenen Anforderungen genügt). Dennoch werden „Zertifizierungen“ in verschiedenen Regionen unterschiedlich verstanden und ausgeführt. Um Missverständnisse zu vermeiden, verwendet diese Internationale Norm den Begriff „Verifizierung durch unabhängige Dritte“ statt „Zertifizierung“.

Um dem Grundsatz der Vergleichbarkeit gerecht zu werden, sollte die Harmonisierung der allgemeinen Programmanleitungen und insbesondere der Regeln für die Produktkategorien (PKR) zwischen den Programmen unterstützt werden. Diese sollte die gegenseitige Anerkennung der Regeln bezüglich der PKR-Entwicklung, der PKR-Prüfung, Verifizierungsverfahren, Verwaltungsabläufe und des Deklarationsformats umfassen. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, werden die Programmbetreiber bestärkt, bei der Harmonisierung der Programme und ihrer gegenseitigen Anerkennung zusammenzuarbeiten.

ANMERKUNG In der Praxis der Entwicklung von Typ III Deklarationen haben die Programme oder ihre Deklarationen unterschiedliche Bezeichnungen, wie eco-leaf, eco-profile, Umweltdeklaration von Produkten, Umweltproduktdeklaration (EPD) und Umweltprofile.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm stellt Grundsätze auf und legt die Verfahren fest, nach denen Typ III Umweltdeklarationsprogramme und Typ III Umweltdeklarationen erstellt werden. Sie legt insbesondere die Anwendung der ISO 14040 Normenreihe für die Erstellung von Typ III Umweltdeklarationsprogramme und Typ III Umweltdeklarationen fest.

Diese Internationale Norm stellt Grundsätze auf für die Verwendung von umweltbezogenen Informationen, die in ISO 14020 festgelegten Grundsätze ergänzen.

Typ III Umweltdeklarationen, wie sie in dieser Internationalen Norm beschrieben werden, sind in erster Linie für den Informationsaustausch innerhalb der anbietenden Wirtschaft gedacht, wobei ihre Anwendung für den Informationsaustausch zwischen anbietender Wirtschaft und Verbrauchern nicht ausgeschlossen sein soll.

Mit dieser Internationalen Norm werden keine gesetzlich geforderten Umweltangaben, -aussagen oder -kennzeichnungen oder sonstigen geltenden gesetzlichen Anforderungen aufgehoben oder in irgendeiner Weise verändert.

Diese Internationale Norm enthält keine sektorspezifischen Festlegungen. Solche Festlegungen können in anderen ISO-Dokumenten behandelt werden. Es wird angestrebt, dass sektorspezifische Festlegungen anderer ISO-Dokumente mit Bezug auf Typ III Umweltdeklarationen auf dieser Internationalen Norm beruhen und die Grundsätze und Verfahren dieser Internationalen Norm verwenden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 14020:2000, *Environmental labels and declarations — General principles*

ISO 14021:1999, *Environmental labels and declarations — Self-declared environmental claims (Type II environmental labelling)*

ISO 14024:1999, *Environmental labels and declarations — Type I environmental labelling — Principles and procedures*

ISO 14040:2006¹⁾, *Environmental management — Life cycle assessment — Principles and framework*

ISO 14044:2006¹⁾, *Environmental management — Life cycle assessment — Requirements and guidelines*

ISO 14050, *Environmental management — Vocabulary*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 14050 und die folgenden Begriffe.

ANMERKUNG Begriffe werden hier nicht definiert, wenn deren übliche Wörterbuchdefinition beibehalten wird. An der Stelle einer Definition, an der Fettdruck verwendet wird, wird ein Querverweis zu einer anderen definierten Benennung in diesem Abschnitt gegeben, und die Abschnittsnummerierung in Klammern verweist auf die entsprechende Benennung.

1) ISO 14040:2006 und ISO 14044:2006 ersetzen ISO 14040:1997, ISO 14041:1998, ISO 14042:2000 und ISO 14043:2000.